

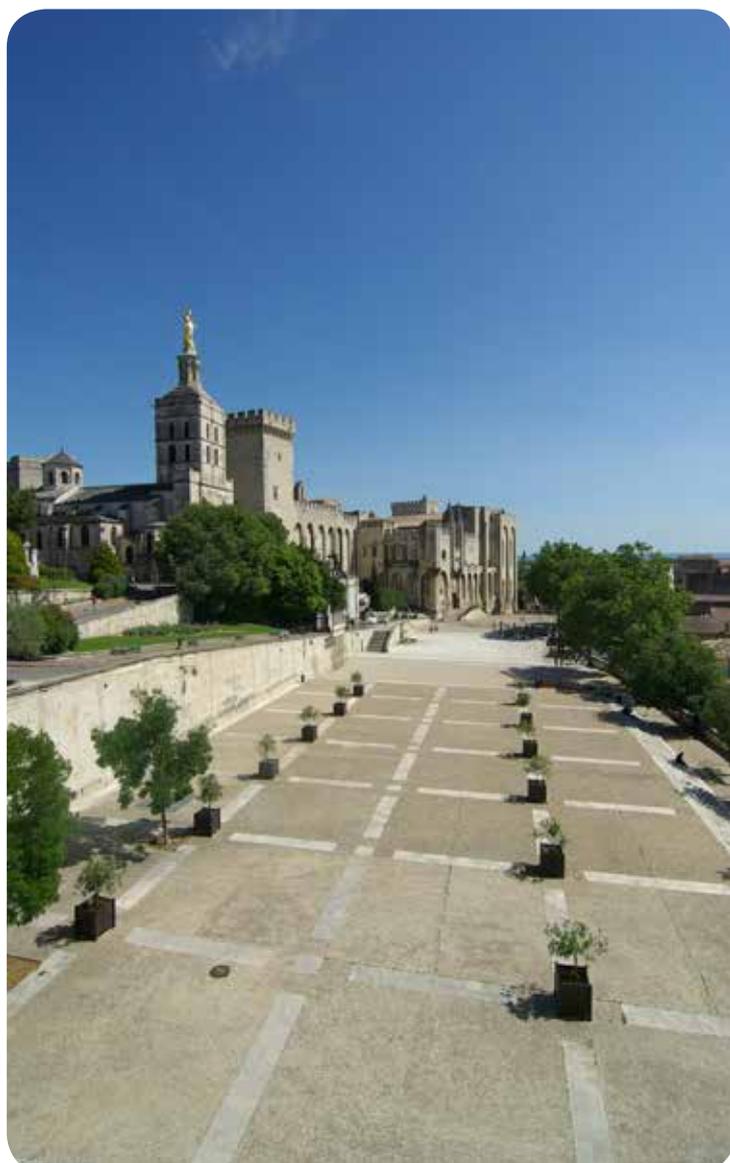
AVIGNON 2017

PRESSEDossier



Inhalt

Avignon	1
Neuheiten 2017	2
Besichtigungen	4
Ein wenig Geschichte	6
Bemerkenswertes Kulturgut	7
Die Theaterstadt	13
Wichtige Termine im Jahr 2017	15
Feinschmeckerstadt	18
Avignon kreativ	21
Aine Stadt, in der es sich gut leben lässt	22
Avignon high tech	26
Kongressstadt Avignon	27
Avignon in Zahlen	29



Crédits photos

© Empreintes d'Ailleurs - DR Coll Lambert © Combas - Jojo et Momon font de l'aviron 1986 - © Grégory Quittard - DR Angladon © Dufy - Chambre à Aix (1944) - DR Angladon A. Modigliani - © Avignon tourisme (P. Bar - C. Rodde - F. Olliver - S. Mourey) - © Franck Couvreur - © JP Campomar - © ARKE - DR Unité mixte de recherche 3495CNRS / MCC - DR Musées d'Avignon - © Nicolas Bryant - © Jérôme Rey - © Eric Larrue - © Yann de Fareins Noir d'Ivoire - Florent Pietravalle La Mirande © Nicolas Bruant - Mathieu Desmarest et Hôtel d'Europe © Morgan Palun - dégustation vin © Thomas O'Brien.



Avignon, eine Stadt mit reichem Kulturgut, im Mittelalter Hauptstadt der christlichen Welt, liegt nur 2h40' von Paris entfernt, eine Stunde von Marseille Provence Flughaffen entfernt, an der neuen direkten TGV-Strecke Frankfurt - Marseille, nicht weit von der Côte d'Azur und Italien und mitten in der Provence: ein Besuch lohnt sich!

Der Papstpalast, größtes gotisches Bauwerk Europas und im 14. Jahrhundert Residenz der Päpste, ist das Zentrum und Herz der Stadt. Gleich nebenan liegt die Brücke, von der das Lied „Sur le pont d'Avignon...“ die ganze Welt umreiste. Auch sie ist ein wertvoller Zeitzeuge, den es nicht zu verpassen gilt.

Die von alten Ringmauern eingefasste Stadt lädt zum Bummel ein. Beim Streifzug durch die Gassen stößt man auf viel Geschichte: Kapellen und Kirchen, mittelalterliche Gebäude, Palais aus dem 18. und 19. Jh.. Überall ist Kunst, ein wahres Freilichtmuseum!

Kleine Plätze und Terrassen verlocken im Schatten mächtiger Platanen zum netten Beisammensein. Man setzt sich hin, trinkt ein Gläschen, sieht einer Aufführung zu, plaudert mit Freunden oder erholt sich vom langen Einkaufsbummel.

Die Museen bieten eine unglaubliche Vielfalt an Kunstsammlungen. Im Musée lapidaire geht es um Urgeschichte, im Petit Palais um mittelalterliche Malerei, im Musée Calvet um Bildende Kunst. Impressionisten sind im Museum Angladon und Kunstgewerbe im Vouland zu sehen, moderne Kunst gibt es in der Collection Lambert: Alle Epochen sind vertreten.

Avignon ist aber auch für sein Theaterfestival berühmt, das 1947 von Jean Vilar begründet wurde und heute die gesamte zeitgenössische Kreation des „Spectacle vivant“ im Juli zusammenbringt. Parallel dazu verwandelt das „Off“-Festival mit 1000 Ensembles die Stadt in eine riesige, fröhliche Kunstbühne. Kulturveranstaltungen stimulieren das ganze Jahr über das Stadtleben: Opern, feste Theater und Vereine sorgen für Musik, Theater und Tanz. Im Rhythmus der Jahreszeiten finden große Veranstaltungen statt: im Januar die Pferdeshow „Cheval Passion“, im Februar die „Hivernales de la Danse“...

Die Stadt ist auch maßgeblich bei der Einführung in die Kochkunst der Provence. Besternte Chefköche bereiten in bezaubernden Restaurants traditionelle und innovative Genießergerichte zu, in den Hallen und auf den Märkten werden regionale Erzeugnisse feilgeboten. Avignon ist aber auch Zentrum der Côtes-du-Rhône-Weine, die unbedingt probiert werden sollten!

Ein Besuch in Avignon ist ein besonderes Erlebnis, das einen unvergesslichen Eindruck von der Lebensart der Provence hinterlässt.

avignon Neuheiten 2017

'HISTOPAD' IM PAPSTPALAST

Ab September 2017

Besucher des Papstpalastes können ab dem nächsten Nationalen Tag des Denkmals im größten gotischen Palast Europas eine einzigartige Zeitreise antreten.

Als Besucher organisieren Sie ihre Besichtigung selbst und öffnen dank 3D-Technologie und erweiterter Realität in Eigeninitiative die Tore der Zeit.

Mit einem Touchscreen-Tablet in der Hand kann der Besucher in den größten Räumen des Bauwerks in weit zurückliegende Zeiten eintauchen. Die Räume werden dargestellt, wie sie im 14. Jh. vermutlich aussahen.

Die Darstellungen auf dem Histopad sind spektakuläre Nachbildungen, sie beruhen auf historischen und kulturellen Inhalten und wurden von einem wissenschaftlichen Gremium entwickelt.

Zur Einführung wurden die Inhalte des Histopads in 6 Sprachen erarbeitet (Französisch, Englisch, Chinesisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch), sie eignen sich auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität, zur Zeichensprachenvermittlung und für Sehbehinderte.

Das Digitalprojekt entstand in Koproduktion mit Histoverly, einer Start-Up und Mitglied der in Avignon gegründeten Vereinigung French Tech Culture, in der regionale, in der Digitaltechnik tätige Akteure zur Entwicklung einer rein französischen Lösung zusammenarbeiten.



www.palais-des-papes.com



AUSTELLUNG: LA LÉGÈRETÉ RAOUL DUFY

Ab 7. April bis 27. August 2017

Eine ganz besondere Leihgabe eines Kunstamateurs, der begeistert seine Schätze teilt, ermöglicht es dem Museum Angladon - Collection Jacques Doucet, anhand von über 60 Werken auf die Lebensfreude und intensive Leichtigkeit der Kunst von Raoul Dufy (1877-1953) einzugehen.

Die Retrospektive ist in den neu angelegten Räumen für Sonderausstellungen im 2. Stockwerk des Hauses zu sehen.

www.angladon.com



LES COMBAS DE LAMBERT **Bis 5. Juni 2017**

Die Ausstellung der Collection Lambert zeigt viele ausgewählte Werke von Combas, der zu den Künstlern gehört, die in der Collection am stärksten vertreten sind. Es zeigt sich eine tolldreiste, frohlockende, farbige und überschwängliche Kunst, die an den Koloristen Gaston Chassaig wie auch an Anzänglichkeiten eines völlig gedankenfreien Jahrzehnts erinnert, tausend Meilen entfernt von unserer gebremsten politisch korrekten Welt und der Wiederkehr einer ideologischen und religiösen Moral, die alle Debatten beherrscht. Im fünfzigjährigen Bestehen der Galerie Yvon Lambert spielt der Künstler Robert Combas eine besondere Rolle.

Er trat Mitte der 1980er Jahre in einer Zeit auf, als auf dem Kunstmarkt und in der Kunstgeschichte eine Revolution stattfand. Die seit fünfzehn Jahren verbannte und vergessenen figurative Kunst tauchte plötzlich auf der ganzen Welt wieder auf.

www.collectionlambert.com

CARRÉ DU PALAIS **Ab April 2017**

Genießertempel für Rhone-Weine und Weintouristen mitten in Avignon.

Auf dem Platz vor dem Papstpalast führt kein Weg am „Carré du Palais“ vorbei, es ist dem Wein aus dem Rhonetal, der Gastronomie und dem Weintourismus gewidmet.

Mit einer Weinschule (Ecole des Vins du Rhône), einer weintouristischen Bar (100 % Rhone-Weine), einem beeindruckenden Weinkeller, Salons und Terrassen und vielen Veranstaltungen übers Jahr werden Besucher in Avignon, Kongressteilnehmer wie auch ein regionales Publikum angesprochen.

Im Carré du Palais lernt man in Verkaufswshops, bei Vorführungen und in speziellen Amateurlkursen auch viel über andere Themen, wie ‚Les Grands Ferments‘, Kaffee, Tee, Schokolade, Brot, Wurstwaren, Käse...

www.carredupalaisavignon.com



Besichtigungen



AVIGNON, Mehr sehen, weniger bezahlen !

Den Pass gibt es gratis im Fremdenverkehrsamt, in Tourismus-Zentren und in den kulturellen Sehenswürdigkeiten der Stadt (Baudenkmäler, Museen...). Mit ihm kann das wertvolle Kulturgut der Stadt Avignon zu gemäßigten Kosten besichtigt werden. Die erste Besichtigung kostet den vollen Preis, danach sind die Preise reduziert (20 bis 50% Ermäßigung).

Der Pass ist 15 Tage gültig und gilt für alle Familienmitglieder (maximal 5 Pers.). Verwendbar an allen kostenpflichtigen touristischen Orten in Avignon und Villeneuve lez Avignon, auch für Ausflüge, bei denen es ebenfalls Ermäßigungen gibt.

Dazu gibt es zusätzliche Informationen in Form eines Faltblatts, mit dem Sie die Vielfalt der Orte entdecken und ihre Wahl treffen können.

www.avignon-tourisme.com

THEMATISCHE BESICHTIGUNGEN

Unsere qualifizierten Fremdenführer bieten das ganze Jahr Themenbesichtigungen durch die Stadt und den Papstpalast

Buchen, Auskunft unter + 33 (0)4 32 74 32 74 oder www.avignon-tourisme.com

MOBILE APP

Monument Tracker

Virtueller Fremden- und Kulturführer.

Auf Ihrem Smartphone erscheinen automatisch die Sehenswürdigkeiten Avignons und ihre Geschichte, während Sie die Stadt besichtigen.

Die Anwendung nützt eine kontinuierliche Geolokalisierung und sendet Hinweise in Echtzeit.

Informationen unter www.monument-tracker.com



Vaucluse Tour Mobile App

Vaucluse Tourisme und 22 regionale Verkehrsämter, auch Avignon, bieten 2013 eine Gratis-Applikation im Apple Store und auf Google Play an. Smartphone- und Tablet-Besitzer können auf alle regionalen Tourismusangebote zugreifen. Dank Geolokalisierung können mobilsurfende Urlauber Informationen einholen und Unterkünfte, Restaurants, Veranstaltungen und Highlights in direkter Nähe lokalisieren und buchen.

www.vaucluse-tourisme.mobi



AVIGNON ANDERS BESICHTIGEN

Appli Daytour - Provence Pass

Daytour bietet Fahrradwanderungen mit Audio-GPS an, 2-4stündige Familien-Biketouren mit Kostproben regionaler Produkte, ermäßigter Eintritt für Bauwerke und Schatzsuche mit der Familie. Ab Avignon kann man Avignon, Ville-neuve lez Avignon und auf der Insel Barthelasse das Sonnenblumenlabyrinth erkunden. Auch in den Alpilles, im Luberon, in Châteauneuf-du-Pape und Gigondas.

www.daytour.fr

Avignon en petit train

Besichtigen Sie Avignon spielerisch mit dem Touristenbahn! Gut geschützt vor dem berüchtigten Mistral können Sie bequem die Altstadt entdecken mit ihren Fassaden, Plätzen, Gärten, dem prächtigen Papstpalais und der berühmten weltweit besungenen Brücke Saint Bénézet.

www.petittrainavignon.fr

Avignon Calèches

Entdeckung von Avignon in historischen Kutschen: Fahrten über den Platz vor dem Papstpalast, durch Pflastergassen, zur Place Crillon und Place Saint-Pierre, zum Garten des Rocher des Doms: wunderschöner Rundblick.

www.facebook.com/AvignonCaleches

Avignon Gourmet Tour

Einzigartige Schlemmertour zur Entdeckung des gastronomischen Kulturguts und des Stadtzentrums von Avignon. Besichtigung der Markthallen (Les Halles), Kostprobe von 7-8 Erzeugnissen von lokalen Handwerksbetrieben und Händlern, mit regionalen AOC-Weinen und Lavendelerzeugnissen.

www.avignongourmetours.com

Mobilboard

Erkundung von Avignon mit einem Segway®-Roller, Spazierfahrt durch den historischen Stadtkern mit qualifizierten Ausbildern zum Papstpalast, Rocher des Doms-Park mit Rundblick und nicht zuletzt zur berühmten Brücke von Avignon. Auf Wunsch Spazierfahrt auf der Insel Barthelasse, schöne Sicht vom anderen Rhoneufer auf Avignon.

www.mobilboard.com/avignon

South Spirit Tours / E-bike Rental

E-Bike-Verleih für Besichtigungstouren durch die Provence - einfach und ideal!

E-Bike-Führungen zum Kennenlernen des Kulturguts von Avignon und Umgebung. Thementouren zur Verkostung von regionalen Erzeugnissen, Touren durch Weinfelder.

www.southspiritbike.com

Provence Tuk Tuk Tour

Originelle Tucktuck-Fahrten (1 - 3 Personen), mehrere Angebote: City-Tucktuck: Sightseeing in Avignon und Umgebung.

www.provencetuktuktour.fr

Vélo cité

30 min oder 1 Std angenehme und originelle Erkundungsspazierfahrt durch die Stadt. Auch Personenbeförderung mit Fahrradrikschas im Stadtbereich Avignon und in der nahen Umgebung.

+33 (0)6 37 36 48 89

velociteavignon@gmail.com



Weiteren Ausflüge: www.avignon-tourisme.com

avignon

Ein wenig Geschichte



Avignon entstand am Rocher des Doms, einem natürlichen, felsigen Zufluchtsort über der Rhone. Für manche ist es «die Stadt des Flusses», für andere «die Stadt des Windes», die seit der Vorgeschichte eine strategische Position einnimmt. Nach der römischen und christlichen Besetzung und verschiedenen Invasionen wurde sie im 12. Jh. unabhängige Stadt republik. Zu jener Zeit wurde auch die berühmte Brücke gebaut.

Die Ankunft der Päpste im 14. Jh. gab der Stadt neuen Aufschwung. Nacheinander regierten 7 Päpste und 2 schismatische Päpste. Der erste war Klemens V., der sich im Comtat Venaissin niederließ, das dem Heiligen Stuhl gehörte. Er bat den Grafen der Provence, Eigentümer der Stadt Avignon, sich dort niederzulassen. Benedikt XII. und Klemens VI. ließen den Palast erbauen. Klemens VI. kaufte Königin Johanna, Gräfin der Provence, die Stadt ab. Damit wurde Avignon zum Zentrum der christlichen Welt.

Es wurde Freistätte, florierte, zog Fremde, Händler, Künstler, Kirchenmänner, Bankiers und auch politisch unerwünschte Personen wie Petrarca an, der für seine Liebe zu Laura bekannt ist. Die Kunst entwickelte sich enorm.

Der Tod von Papst Gregor XI. im Jahr 1378 bedeutete jedoch die Rückkehr der Päpste nach Rom und den Beginn des großen Schismas. Avignon blieb unter der pompösen Herrschaft der Legaten weiterhin ein wichtiges Zentrum. Die Kirchen wurden vergrößert und vermehrt, sodass Rabelais später von der «glockenschlagenden Insel» sprach.

Die Reformation brachte neue Wirrungen, Avignon blieb jedoch dem Katholizismus treu. Das 17. und 18. Jh. waren prunkvolle Zeiten. Großbürger und Adlige veranstalteten viele Feste und bauten Palais, in denen Maler und

Architekten mit ihren Talenten wetteiferten (Mignard, Parrocel, Franque). In der Französischen Revolution wurden Avignon und das Comtat Venaissin schließlich an Frankreich annektiert (1791). 1793 wurde Avignon die Hauptstadt des Departements Vaucluse.

Die berühmtesten Bauwerke Avignons wurden von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, und der kulturelle Reichtum der Stadt war unbestritten eines der Privilegien, die dazu geführt haben, dass sie im Jahr 2000 europäische Kulturhauptstadt wurde.

Im Papstpalast befindet sich auch das Kongresszentrum der Stadt.

Die Befestigungsmauer

Ab dem Rocher des Doms war die Stadt hinter ihren Stadtmauern geschützt. Im 12. Jh. wurden sie auf den Spuren der ehemaligen Römerstadt wieder aufgebaut, dann im 12. Jh. vom König Frankreichs zerstört. Ein Jahrhundert später ordnet Papst Innozenz VI. den Wiederaufbau an, um die Stadt vor den Angreifern zu schützen. Die Stadtmauer ist 4.330 Meter lang, hat 35 Verteidigungstürme, die damals das Wasser der heute aufgefüllten Gräben überragten.

Die Wappen der Stadt

Auf dem ersten Wappen war eine quadratische, von Mauern umgebene Stadt zu sehen. Gegen 1120 fügte Avignon einen Adler hinzu, um seine Zugehörigkeit zum deutschen Kaiserreich hervorzuheben. Papst Klemens VI. ersetzte diesen durch 3 Schlüssel auf rotem Grund, Symbol des Heiligen Stuhls, aber die Einwohner Avignons verlangten das Recht, den Gerfalken in Erinnerung an jene beizubehalten, die ihnen den Status der Republik gewährt hatten.

avignon

bemerkenswertes Kulturgut



Welterbe der Menschheit

Avignon war im 14. Jh. Zentrum des Christentums. Monumente und Stadtmauern wurden von der UNESCO zum Weltkulturgut erklärt. Die in dem berühmten Kinderlied besungene Brücke ist in der ganzen Welt bekannt.

PAPSTPALAST

Im 14. Jh. residierten in Avignon insgesamt 9 Päpste. Der Papstpalast, beeindruckende Festung und zugleich prunkvoller Palast, symbolisiert die Kraft des Christentums und die weltliche und spirituelle Macht, die das Papsttum zu dieser Zeit besaß. Die beiden Päpste Benedikt XII. und Klemens VI. ließen in kaum zwanzig Jahren den weltweit größten gotischen Palast bauen.

25 Säle können besichtigt werden: die großen Prunksäle, in denen Zeremonien und Festessen stattfanden, Kapellen mit Wandmalereien, Privatgemächer des Papstes und Terrassen, von denen man einen herrlichen Blick auf Avignon und die Rhone hat. In den Kapellen und Privatgemächern sind Fresken von unschätzbarem Wert erhalten, die die innovative Arbeit der französischen und italienischen Schule verdeutlichen.

Einige Wandmalereien sollen von dem berühmten italienischen Meister Matteo Giovannetti stammen.

'HISTOPAD' IM PAPSTPALAST

Besucher des Papstpalastes können ab dem nächsten Nationalen Tag des Denkmals im September 2017 im größten gotischen Palast Europas eine einzigartige Zeitreise antreten.

Als Besucher organisieren Sie ihre Besichtigung selbst und öffnen dank 3D-Technologie und erweiterter Realität in Eigeninitiative die Tore der Zeit.

Mit einem Touchscreen-Tablet in der Hand kann der Besucher in den größten Räumen des Bauwerks in weit zurückliegende Zeiten eintauchen. Die Räume werden dargestellt, wie sie im 14. Jh. vermutlich aussahen.

Die Darstellungen auf dem Histopad sind spektakuläre Nachbildungen, sie beruhen auf historischen und kulturellen Inhalten und wurden von einem wissenschaftlichen Gremium entwickelt.

Zur Einführung wurden die Inhalte des Histopads in 6 Sprachen erarbeitet (Französisch, Englisch, Chinesisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch), sie eignen sich auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität, zur Zeichensprachenvermittlung und für Sehbehinderte.

Das Digitalprojekt entstand in Koproduktion mit Histoverly, einer Start-Up und Mitglied der in Avignon gegründeten Vereinigung French Tech Culture, in der regionale, in der Digitaltechnik tätige Akteure zur Entwicklung einer rein französischen Lösung zusammenarbeiten.



www.palais-des-papes.com

Die Kapelle Saint-Martial



Die Kapelle Saint-Martial ist ein echtes Wunderwerk der Malerei des 14. Jahrhunderts.

Papst Clemens VI. hatte das Werk bei Matteo Giovannetti bestellt; die Malereien der Kapelle sind die außergewöhnliche Arbeit eines italienischen Malers, der am Hof in Avignon zur Entfaltung eines

neuen persönlichen Stils fand.

Die Kapelle Saint-Martial ist seit vielen Jahren wegen Konservierungsarbeiten geschlossen und stellt heute eine bedeutende Restaurierungs-Baustelle dar.

Die von der Stadt und dem Staat finanzierten und unter Förderung der Stiftung BNP Paribas in Auftrag gegebenen Restaurationsarbeiten wurden der italienischen Gesellschaft Consorzio ARKE anvertraut.

Nach Untersuchungen im Jahr 2016 über die präventive Konservierung wird Anfang 2017 am Eingang der Kapelle eine Glastür eingesetzt, damit Besucher bei der Besichtigung die komplett restaurierten Fresken bewundern können.

www.avignon-tourisme.com



Centre historique d'Avignon :
Palais des papes,
ensemble épiscopal et Pont d'Avignon
inscrits sur la Liste du patrimoine mondial en 1995



Folgende Päpste hielten sich dort auf:

Klemens V (1305-1314) : der erste Papst in Avignon, der glaubte, das Papsttum wäre hier nur vorübergehend vertreten.

Johannes XXII (1316-1334) : als er zum Papst gewählt wurde, kannte er Avignon bereits, da er einige Jahre zuvor das Bistum geleitet hatte. Er behielt seinen Bischofssitz als Residenz.

Benedikt XII (1334-1342) : Schon im ersten Jahr seines Pontifikats ließ er südlich vom ehemaligen Bischofspalast einen großen Turm mit anschließender Kapelle mit zwei Stockwerken bauen. Der ehemalige Palast wurde allmählich zerstört, es wurde ein neues Gebäude errichtet.

Klemens VI. (1342-1352) : er versuchte, die Gesamtfläche des Bauwerks zu verdoppeln und alle Malereien zu erneuern. Er ließ ein breit angelegtes Bauprogramm mit großen und beeindruckenden Volumen durchführen, die mit vielen Pflanzen- und Tierskulpturen geschmückt werden sollten, was sich vom Stil Benedikts XII. abhob, der derlei nicht vorgesehen hatte.

Innozenz VI (1352-1362) : Er schloss die Arbeiten seines Vorgängers ab und sorgte für Verbesserungen der Verkehrswege, wie zum Beispiel eine heute zerstörte Brücke, die seinen Namen trug.

Urban V (1362-1370) : Er machte sich bereits Gedanken über die Rückkehr nach Italien und ließ im oberen Garten lediglich die Galerie Roma bauen.

Gregor XI (1370-1378) : Er ging seine Regentschaft im gleichen Sinne an. Im Palast ließ er nur einfache Wartungsarbeiten durchführen und war eher mit der Rückkehr des Papsttums nach Rom beschäftigt.

Während des großen Schismas: **Klemens VII.** (1378-1394) und **Benedikt XIII.** (1394-1424).

DIE LEGENDÄRE BRÜCKE ST BENEZET

Die Brücke St. Bénézet, ein bedeutendes Zeugnis der Geschichte Avignons, ist in der ganzen Welt durch das berühmte Lied bekannt. Sie wurde im 13. Jh. erbaut und mehrmals vom Hochwasser der Rhone fortgeschwemmt. Im 17. Jh. verzichtete man endgültig auf den Wiederaufbau. Weltkulturgut der UNESCO.

Neue Multimedia-Besichtigung mit Audioguides in 11 Sprachen, Tablets mit Französisch und Englisch, Filme und Ausstellungen „Le Pont retrouvé“. In einer 3D-Rekonstruktion sieht man die Brücke und ihre Umgebung in verschiedenen Epochen.

Audioguides gebührenfrei..

Audioguides für Sehbehinderte und Museografie auch für Schwerhörige

Gehbehinderte : zugänglich für Rollstuhlfahrer.

www.avignon-pont.com



Die Brücke von Avignon Barriere Frei

Neu! Die berühmte Brücke von Avignon Saint-Bénézet ist das erste, autonom zugängliche Bauwerk aus dem Mittelalter, es erhielt das Gütesiegel ‚Tourisme et Handicap‘ für geistige und für Gehbehinderungen, im Dezember 2016.

Dank der Zusammenarbeit vieler Partner ist die Brücke für Personen mit eingeschränkter Mobilität überall zugänglich.

Nach ausführlicher Planung und 7 Monaten Bauarbeiten an der Rampe und dem Belag der Brücke ist das Denkmal inzwischen völlig barrierefrei.

Von November 2015 bis September 2016 konnten 1567 Personen mit eingeschränkter Mobilität auf der Brücke von Avignon begrüßt werden. Derzeit werden weitere Möglichkeiten für den Erhalt des Gütesiegels für Hör- und Sehbehinderte geprüft.

www.avignon-pont.com



Von einem Ufer zum anderen, die wiederaufgebaute Brücke in 3D“:

Die Brücke von Avignon aus dem Volkslied (Brücke Saint Bénézet) war eine technische Meisterleistung. Der Bau begann 1177, sie überspannte vollständig die Rhone.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde sie vom launischen Fluss mehrmals zerstört und musste immer wieder aufgebaut werden.

Ende des 17. Jh. gab man auf. Übrig blieben nur 4 von ursprünglich 22 Bögen. Le Pont d'Avignon ist das legendäre Wahrzeichen eines ganzen Gebiets und wurde seit 2010 unter der Schirmherrschaft des ‚Grand Avignon‘ und nationalen Forschungsinstitut CNRS fachübergreifend und beispiellos von Wissenschaftlern in Arbeit genommen. An der Brücke kann der Besucher inzwischen ein 3D-Modell besichtigen: die Brücke wurde digital komplett rekonstruiert, sämtliche Kenntnisse wurden auf Tablets und im 3D-Showroom zusammengefasst.



Organisation
des Nations Unies
pour l'éducation,
la science et la culture



Centre historique d'Avignon :
Palais des papes,
ensemble épiscopal et Pont d'Avignon
Inscrits sur la Liste du patrimoine mondial en 1995



SAMMLUNGEN

Musée du Petit Palais

Das Museum Petit Palais wurde 1976 auf gemeinsamen Wunsch des Musée du Louvre und der Stadt Avignon im ehemaligen Palais des Erzbischofs von Avignon gegründet. Ausgestellt sind italienische Gemälde aus dem 13. bis 16. Jh. - langfristige Leihgaben des Louvre, die aus der Sammlung Campana stammen und von Napoleon III. gekauft wurde. Die Werke der in Europa einmaligen Sammlung waren im 19. Jh. in etwa hundert französischen Museen verstreut. Mit viel Geduld wurde sie wieder zusammengestellt, sie bietet einen Überblick über die italienische Kunst, mit berühmten Namen (Botticelli, Carpaccio) und vielen Meistern und Ateliers aus fast allen Regionen Italiens. 1979 kamen langfristige Leihgaben des Musée Calvet hinzu - Skulpturen und Gemälde aus der mittelalterlichen Provence und Gemälde aus Italien. Das Musée du Petit Palais gehört mittlerweile zu den bekanntesten Museen, die auf Kunst aus dem Mittelalter spezialisiert sind. Gütezeichen Musée de France UNESCO-Welterbe

+33 (0)4 90 86 44 58
www.petit-palais.org



Musée Calvet

Die Sammlungen werden in einem wunderschönen herrschaftlichen Stadthaus aus dem 18. Jh. gezeigt. Das Musée Calvet besitzt wertvolle Gemälde und Skulpturen aus dem 15. bis 20. Jh. Zu sehen sind auch Meisterwerke französischer Maler, darunter eine Reihe Bilder von Joseph Vernet, der 1714 in Avignon geboren wurde. David, Corot, Chassériau, Manet, Sisley, Dufy, Bonnard und Soutine begleiten den Besucher bis ins 20. Jh. In drei Sälen sind ägyptische Sammlungen ausgestellt. Der herausragende Stifter Marcel Puech (1918-2001) wurde besonders gewürdigt. Die Galerie der Meister des Nordens bietet einen Überblick über altniederländische Kreationen aus dem 15. bis 18. Jh.

+ 33 (0)4 90 86 33 84
www.musee-calvet-avignon.com



Musée Lapidaire

Im Lapidarium ist die archäologische Sammlung des Musée Calvet mit griechischen, römischen und gallisch-römischen Skulpturen zu sehen, aber auch vielen Vasen und Terrakotta aus Griechenland: Statuetten, Votivköpfe, architektonische Zierelemente.

+ 33 (0)4 90 85 75 38
www.musee-calvet-avignon.com



Palais du Roure

Das Palais du Roure ist heute Museum für Geschichte und Lokalkultur, Bibliothek und mediterranes Archiv und Dokumentationszentrum.

Ursprünglich war es ein herrschaftliches Stadthaus, das von einer Familie aus Florenz im 15. Jh. gebaut wurde und bis 1907 in ihrem Besitz war. Der herausragende Vertreter war Folco de Baroncelli (1869-1943), „Vater“ der Camargue, in den Sammlungen ist er sehr präsent.

1918 wurde es von Jeanne de Flandreysy (1974-1959) vor dem Ruin gerettet, sie richtete es wie heute her und vermachte ihre Sammlungen der Stadt Avignon. Sie war Literatin und von der Provence, Italien und Frédéric Mistral begeistert. Zu diesen Themen trug sie große Sammlungen und Dokumentationen zusammen.“

www.avignon.fr/fr/culture/musees/roure.php
+33 (0)4 13 60 50 01



Musée Requien

Das naturgeschichtliche Museum von Avignon wurde nach dem Naturforscher Esprit Requien (1788-1851) benannt, der in Avignon geboren und im 19. Jh. in Botanikerkreisen national und international bekannt wurde. Sein Herbarium gilt heute weltweit als Referenz. Seine - auch geologischen und paläontologischen - Sammlungen bilden zusammen mit den Sammlungen von Esprit Calvet ein bedeutendes Kulturerbe, das fast eine Million Objekte umfasst, das Museum steht unter den naturgeschichtlichen Museen an 5. Stelle, Paris ausgenommen.

In den öffentlich zugänglichen Räumen sind die geologischen und paläontologischen Entwicklungen im Vaucluse und die Entstehung der Erde im quartären Eiszeitalter mit Fossilien, Gestein und Mineralien veranschaulicht.

Die Dauerausstellung wird regelmäßig mit Wechsellausstellungen abgerundet.

+33 (0)4 90 82 43 51
www.museum-avignon.org

Stadtarchiv Avignon - Altes Pfandhaus

Die Stadtarchive befinden sich seit 1986 im früheren Pfandhaus von Avignon. In der öffentlichen Einrichtung soll der Zugang zu Dokumenten und Geschichtsunterlagen für wissenschaftliche Arbeiten, Wissensverbreitung und zum Privatvergnügen erleichtert werden.

Sonderausstellungen über die Geschichte der Stadt und ihrer Einwohner.

Musée du Mont-de-piété et de la Condition des soies:

Das Museum ist in der alten Kapelle untergebracht, gezeigt werden Objekte, Werke und Dokumente über die Geschichte des ältesten Pfandhauses Frankreichs (1610) und des Hauses der Seidenkondition, das 1801 von deren Verwaltern gegründet wurde.

+33 (0)4 90 86 53 12
<http://archives.avignon.fr>

Collection Lambert en Avignon

Das zeitgenössische Museum Collection Lambert entstand aus einer Schenkung des Kunsthändlers und -sammlers Yvon Lambert. Im Juli 2015 wird es nach einer Verdoppelung der Ausstellungsflächen neu eröffnet. In den Patrizierhäusern Hôtel de Caumont und Hôtel de Montfaucon werden Dauerausstellungen untergebracht (Sol LeWitt, Douglas Gordon, Jean-Michel Basquiat, Anselm Kiefer, Niele Toroni, Andres Serrano...), ebenso Wechselausstellungen mit Werken aktueller Künstler.

Bis 5. Juni:

- . Les Combas de Lambert
- . Rêvez ! Exposition et prix Yvon Lambert pour la jeune création
- . Les Chefs-d'œuvre du Musée Angladon

Bis 26. Februar

+ 33 (0)4 90 16 56 20

www.collectionlambert.com

Musée Angladon Collection Jacques Doucet

Die Kunstsammlung der hohen Mode-Pionier. In einem Architekturschmuckstück des 18. Jahrhunderts, Meisterwerke von 18., 19 und 20. Jahrhundert : Van Gogh, Cezanne, Degas, Manet, Sisley, Picasso, Modigliani, J. Vernet, Chardin... Antike Möbel und Schrank Fernen Osten.

2017: La Légèreté Raoul Dufy

7. April bis 27. August 2017

+ 33 (0)4 90 82 29 03

www.angladon.com

Fondation Louis Vouland

Reichhaltige Kunstgewerbesammlung aus dem 17. und 18. Jh. (Pariser Mobiliar, Fayencen aus Südfrankreich, Moutiers und Marseille, Goldschmuck, Wandteppiche, Gemälde) in einem hübschen Stadtpalais mit Garten, Gemälde aus der Provence des 19. und 20. Jh.

+ 33 (0)4 90 86 03 79

www.vouland.com



avignon

Die Theaterstadt



Avignon war bereits ab dem hohen Mittelalter ein bedeutender geistiger Knotenpunkt. Das frühere Hôpital Sainte Marthe wurde wieder in ein Universitätszentrum umgewandelt, in dem seit Ende 97 die gesamte Lehre untergebracht ist. Die Stadt war seit dem Mittelalter unter päpstlichem Besitz auch Brennpunkt der Kunst. Die Päpste engagierten viele Künstler, um Stadt und Kirchen auszu schmücken.

Im 17. und 18. Jh. brachte die florierende Stadt Künstler wie Nicolas Mignard und Joseph Vernet hervor. Im 19. Jh. wurde sie mit Wissenschaftlern und Literaten wie Jean-Henri Fabre und Esprit zum kulturellen Epizentrum, und mit den Dichtern Mistral und Aubanel zur Wiege der provenzalischen Dichtkunst (Félibrige). Es ist auch die Heimat von Henri Bosco, und hier gründete 1947 Jean Vilar das Festival de Théâtre d'Avignon, das heute eines der bedeutendsten kreativen Theaterfestivals der Welt ist.

Das Theaterfestival von Avignon - 71. Ausgabe

Das Theaterfestival von Avignon: 71 Jahre Universalismus zur Förderung von Kulturgut und zeitgenössischer Kreation. 71 Jahre Gegenüberstellung von Kunst und gesellschaftlicher Realität. 70 Jahre ästhetisches und politisches Projekt mit Blick auf die Wandlung der Bühnenkünste und die Vielschichtigkeit der Menschheit. Nach Jean Vilar, dem Gründer des Theaterfestivals, war Olivier Py der erste Theaterregisseur, dem 2014 die Leitung übertragen wurde. An seinen Vorstellungen festhaltend knüpft er wieder an den Kampfgeist an und verspricht den Zuschauern „eine anderes Verhältnis zur Welt, in der Politisches nicht vom Denken und von Hoffnung getrennt ist.“

6.-26. Juli

www.festival-avignon.com

contact presse : presse@festival-avignon.com

FESTIVAL OFF

Fast 1000 Theaterensembles aus allen Regionen Frankreichs und aus der ganzen Welt machen aus der Stadt eine riesige Bühne künstlerischer Begegnungen 3 Wochen lang, auf der alle Disziplinen der Bühnenkunst an etwa hundert Orten in der Stadt vertreten sind mit mehr als 1300 Aufführungen pro Tag.

7.-30. Juli

avignonleoff.com

contact presse : presse@avignonleoff.com



L'OPERA GRAND AVIGNON

Das Opéra-Théâtre von Avignon und Vaucluse schlägt verschiedenen Schauspielformen und für jedes Publikum: Oper, Tanz, Theater und Musik. Es lässt dem zeitgenössischen Repertoire auch einen bedeutenden Platz, sowie der Förderung junger Interpreten, Sänger und Musiker.

Juni 2017: Renovierungsarbeiten über 2 Opernsaisons. Aufführungen in einem provisorischen Theater mit 850 Plätzen im Stadtbereich La Courtine.

<http://operagrandavignon.fr>

MAISON JEAN VILAR

Im Maison Jean Vilar befinden sich Ausstellungsbereiche, eine Videothek, eine Bibliothek (Außenstelle der frz. Staatsbibliothek) zum Thema Bühnenkunst.

Organisiert werden Begegnungen, Aufführungen, pädagogische Workshops und ein Fachartikel-Programm, darunter Les Cahiers de Jean Vilar.

www.maisonjeanvilar.org/news

LES AMIS DU THEATRE POPULAIRE

- **ATP**, Die ATP wollen Zuschauer, die sich für eine Erneuerung der dramatische Formen und eine Erweiterung des Theaterpublikums einsetzen, zusammenbringen und ihre Tätigkeiten zugunsten des „Théâtre populaire“ koordinieren, dessen Triebkraft aus dem Werk von Jean Vilar entstand.

info@atp-avignon.fr



LES SCENES D'AVIGNON

Les Scènes d'Avignon ist ein Verbund von 6 Theatern und festen Ensembles in Avignon: **Théâtre du Balcon, Théâtre du Chêne Noir, Théâtre du Chien qui Fume, Théâtre des Carmes, Théâtre des Halles, Les Hivernales.** Seit vielen Jahren niedergelassene Theater-schaffende und -direktoren haben sich zusammengean, um ihre Existenz zu festigen und ihre künstlerischen Verschiedenheiten in der Region und weit darüber hinaus zu bekannt zu machen.

6 Theater arbeiten im Winter in Avignon zusammen, um Theater und Tanz zu fördern, indem junge Ensembles ohne festen Sitz aus der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur aufgenommen werden.

www.scenesdavignon.com

LE CDC - LES HIVERNALES

Das ganze Jahr fördert das ‚Zentrum für choreografische Entwicklung Les Hivernales‘ die kulturelle Entwicklung von Choreografie und Verbreitung, in dem Aufführungen und Choreografen in Künstlerresidenz betreut und Begegnungen und Praktika im Theater organisiert werden. Je nach Jahreszeit gibt es verschiedene Highlights: Das Tanzfestival Les Hivernales, bei dem seit mehr als 35 Jahren im Februar in und um Avignon Aufführungen und Praktika organisiert werden, und im Juli ‚L'Eté au CDC‘ als Sommerprogramm.

www.hivernales-avignon.com

AJMI

Konzerte mit Jazz und improvisierter Musik, Übungen, Konferenzen, usw. Auf Wunsch Programm von Oktober bis Juni, Sommerfestival.

www.jazzalajmi.com



Das Leben in Avignon ist von interessanten und vielfältigen Ereignissen geprägt. «Cheval Passion» und die «Hivernales de la danse» sind im Winter unumgängliche Termine, ebenso der traditionelle Weihnachtsmarkt. Zahlreiche Aufführungen des «Opéra-Théâtre» und der Musik- und Tanzvereine und viele Ausstellungen finden das ganze Jahr über statt in Avignon.

Fragen Sie nach unser Kalender «Rendez-vous» d'Avignon.

Cheval Passion - 32^e édition

Das Pferdefestival im Winter. Messe und Pferdeshow (1200 Pferde, 90 Std. Programm, 250 Aussteller, 5 Galashows «Crinière d'Or», über 10 Wettbewerbe, Pferdekabarett).

18. - 22 Januar

www.cheval-passion.com

La petite cuisine des halles

Kochvorführungen in den Hallen

Samstags um 11 Uhr.

www.avignon-leshalles.com

FestHiver

Theater- und Tanzfestival im Winter

28. Januar - 3. Februar

www.scenesdavignon.com

Les 39^e Hivernales d'Avignon

Modernes Tanzfestival: Kurse, Aufführungen, Begegnungen...

18.-25. Februar

www.hivernales-avignon.com

Avignon Motor Festival

Über ein Jahrhundert Fortbewegung. Messe zum Thema Auto, Motorrad, Hobby. 50.000 m², 2.400 Fahrzeuge, über 35.000 Besucher, 140 Clubs, 360 Aussteller.

24. - 26. März

www.avignon-motor-festival.com

Festival Escales Voyageuses

Rund um Reisen und Abenteuer der Menschen. Konferenzen, Filme, Fotos.

24. - 26. März

www.abmavignon.free.fr

Festo pitcho - 11^e édition

Festival der lebenden Aufführungen für junge Leute.

25. März - 9. April

www.festopitcho.com

Frühlingsmesse

400 Aussteller, 45.000m², erneuerbare Energien, nachhaltige Entwicklung, Umwelt, Automobil, Ehrengast...

14. - 17. April

www.foireavignon.com

Frühling der Museen

20. Mai



Naturavignon

Markt mit Bioprodukten, Erzeugnissen aus fairem Handel und Handwerk der Region.

Mai

www.avenir84.org

Rendez-vous aux jardins

Lehrreiche Programme zum Thema Garten.

2.- 4. Juni

www.culturecommunication.gouv.fr/rendezvousauxjardins

Musikfest

21. Juni

Hornbläser-Festival

Konzerte, Masterclass, Wettbewerbe.

Juni

71° Festival d'Avignon

Kreatives Theater, Tanz, Musik... seit 1947. Der im Jahr

6.- 26. Juli

www.avignon-festival.com

Festival Off - 52° edition

Ca. 1300 Ensembles aus allen Regionen Frankreichs und der Welt, alle Disziplinen des «spectacle vivant».

7.-30. Juli

www.avignonleoff.com



Festival théâtre enfants

Theaterfestival für Kinder.

Juli

www.festivaltheatrenfants.com

Bücher- Und Schallplattenmarkt

Gebrauchte Bücher, Schallplatten, Festival-Poster.

Juli

Nationalfeiertag

14. Juli

Festival Résonance

Festival der E-Musik an außergewöhnlichen Stätten.

Juli

www.festival-resonance.fr

Avignon Jazz Festival

Jazzkonzerte und europäischer Jazz Tremplin für junge Musiker.

29. Juli - 2. August

www.trempjazz.com

Ban des Vendanges

Traditioneller «Ban des Vendanges» als Eröffnung der Weinlese der Côtes du Rhône, festliche und kulturelle Bacchus-Veranstaltung.

August

www.foudevin.com

Médiévales des Carmes

mittelalterlicher Markt und Unterhaltung Mittelalterliches Lager, Markt, Kolloquium und Bankett.

September

Salon Auto Moto Retro

Regionale und nationale Clubs, Fahrzeuge, Motorräder, Roller, Solex usw.

September

Gastronomie-Fest

Animationen rund um die regionale Gastronomie.

September

www.fete-gastronomie.fr

Kulturgut Fest

Entdeckung des historischen Kulturerbes. Sonntags kostenloser Eintritt in die städtischen Monumente, spezielle Öffnungen, Besichtigungen usw.

16. und 17. September

Parcours de l'art

60 zeitgenössische Künstler zeigen in der ganzen Stadt an 40 Orten ihre Kreationen.

30. September - 22. Oktober

Animo & Nature

Tiermesse: Etwa 6.000 Hunde, Katzen, Vögel, Geflügel, Kaninchen, Reptilien, Spinnen, Strauße usw.

Oktober

www.animo-nature.com

Avignon Blues Festival

Oktober

Festival alter Musik

Mehrere Termine im Oktober

Fest der Wissenschaft

Oktober

Model Show

Modellbaummesse.

November

Les Automnales de l'orgue

Orgelkonzerte, Programme, Master Class.

November

Millévin

Festlicher Treffpunkt der Côtes du Rhône und in Avignon zur Ankündigung des Jahrgangs: Umzug der Zünfte, Verkostungs-Ateliers usw.

16. November

www.millevin.fr

Foire de la Saint-André

Traditionelle Herbstmesse im historischen Stadtkern.

30. November - 1. Dezember

Weihnachtsfeierlichkeiten

Dezember



avignon

Feinschmeckerstadt



PROVENZALISCHE KOCHKUNST

Da es in der Gegend viel frisches Gemüse gibt, wird es in der regionalen Küche auch bevorzugt eingesetzt, zum Beispiel in der Gemüsesuppe mit «Pistou» (Basilikum), im Ratatouille, Aioli und den verschiedenen «Tians» (Gratins) mit Zucchini, Auberginen, Kardonen, in Ragouts mit Spargeln und Artischocken, in Gemüse-Beignets und den unzähligen Salaten der Saison. Tomatenpürees und viele aromatische Pflanzensind verwendet (Thymian, Basilikum, Zwiebeln, Rosmarin, Bohnenkraut, Lorbeer...).

Spezialitäten

Papalines (Süßwaren aus Schokolade, Zucker und Oreganolikör) sind eine Spezialität aus Avignon.

In der Region findet man kandierte Früchte aus Apt, Cavaillon-Melonen, Berlin-gots aus Carpentras, Nougat aus Sault, Dinkel, Reis aus der Camargue, Spar-gel aus Lauris, Calissons aus Aix mit Mandelteig, Trüffelpilze aus Carpentras, Oliven, Fougasse, Pastis, Obst und Gemüse, Kräuter der Provence...



Entdecken Sie die regionalen Erzeugnisse!

Les halles: Dienstag bis Sonntag vor mittag 6h bis 13.30h geöffnet. Auf diesem großen Markt bieten etwa 40 Händler in den Hallen regionale Erzeugnisse an.

Place Pie

La Petite cuisine des Halles

Kochvorführungen von Küchenchefs und Hobbyköchen in den Hallen von Avignon. Jeden Samstag um 11h (außer August).

www.avignon-leshalles.com



AVIGNON - HOCHBURG DER GASTRONOMIE

Avignon liegt mitten in der Provence und kommt in den Genuss der guten Erzeugnisse der sonnendurchtränkten Erde, mit denen die Chefköche gehaltvolle, schmackhafte, kreative Gerichte zubereiten. Genannt seien unter Anderem der junge Chefkoch Mathieu Desmaretts im Restaurant des Hôtel de l'Europe, der seit Kurzem nach einem Aufenthalt in den Küchen des Elysée-Palasts wieder in seine Heimatstadt zurückkehrte, und der neue Chefkoch des Hotels La Mirande, Florent Pietravalle, sowie Guillaume Sevin, der das bekannte Provence-Sternerestaurant am Papstpalast von Christian Etienne übernahm, Julien Gleize in seinem Restaurant L'Agape, Gérald Azoulay, der das Restaurant L'Hiély mit dem Belle Epoque-Dekor leitet, Laurent Chouviat und sein Designerrestaurant L'Essentiel, Thierry Baucher, ‚Meilleur Ouvrier de France‘, und sein Restaurant Les 5 Sens und viele weitere schöne Gaststätten der Stadt. Alle Köche lassen sich von regionalen Produkten inspirieren, die auf der Insel Barthelasse bei Avignon wachsen oder jeden Morgen in den Markthallen von Avignon und auf den zahlreichen lokalen Bauernmärkten ausgesucht werden, um zu anregenden, genussvollen Gerichten verarbeitet zu werden.



Ferderndie unseren Führer über Restaurants und Gourmandentdeckungen an.

AVIGNON HAUPTSTADT DER COTES DU RHONE - WEINE

1996 wurde Avignon HAUPTSTADT DER CÔTES DU RHÔNE – WEINE.

Le ban des vendanges - 22. Ausgabe

August



Der Begriff «Le Ban des Vendanges des Côtes du Rhône» umfasst alle kulturellen Weinveranstaltungen und Feste, die von den «Compagnons du Ban des Vendanges» und den Winzern der Côtes du Rhône veranstaltet werden und die Erteilung der lokalen Lesegenehmigung ankündigen. Als Traditionsfest an der Rhone, dem «Fluss-Gott», verbindet der «Ban des Vendanges des Côtes du Rhône» beide Rhoneufer und alle Städte an ihrem Lauf, von der Schweiz bis zur Camargue, und insbesondere von Vienne bis Avignon. Sie stehen unter dem Schutz von St Agricola, dem Schutzpatron für Landwirtschaft, Weinbau, Land und Boden.

Der Ban des Vendanges (Erntebann) stammt aus dem Mittelalter. Damals handelte es sich um ein obligatorisches kollektives Aufgebot, das die Kontrolle und das Einsammeln der Abgaben erleichterte. Obwohl er recht streng geordnet war, wurde der Weinlesebann von allen Bannrechten der Seigneurs noch am ehesten akzeptiert. Jedes Jahr wird also im September in Avignon dieser berühmte Erntebann als Volksfest zur Einleitung der Lese gefeiert, und zwar mit einem

Aufmarsch der Weinbruderschaften, einem Erntegottesdienst, der Lese der päpstlichen Trauben, einer Côtes du Rhône-Weinprobe und dem Verkauf regionaler Erzeugnisse in den Hallen. Mit musikalischer Untermalung.

www.bandesvendanges.fr

CARRÉ DU PALAIS

April 2017

Genießertempel für Rhone-Weine und Weintouristen mitten in Avignon.

Auf dem Platz vor dem Papstpalast führt kein Weg am „Carré du Palais“ vorbei, es ist dem Wein aus dem Rhonetal, der Gastronomie und dem Weintourismus gewidmet.

Mit einer Weinschule (Ecole des Vins du Rhône), einer weintouristischen Bar (100 % Rhone-Weine), einem beeindruckenden Weinkeller, Salons und Terrassen und vielen Veranstaltungen übers Jahr werden Besucher in Avignon, Kongressteilnehmer wie auch ein regionales Publikum angesprochen.

Im Carré du Palais lernt man in Verkaufsworkshops, bei Vorführungen und in speziellen Amateurlernen auch viel über andere Themen, wie ‚Les Grands Ferments‘, Kaffee, Tee, Schokolade, Brot, Wurstwaren, Käse...



www.carredupalaisavignon.com



LES FABRICATEURS

„Les Fabricateurs“ ist ein Kollektiv mit ca. 20 Orten künstlerischer Kreation, Kunstschaffenden und Kunsthandwerkern aus Avignon. In der Publikation „Le Guide“ wird über Kreationen aller Art informiert: Design, Textilkunst, Deko, Mode, Accessoires, La Papeterie urbaine (Material für Street Art), Mobiliar und zeitgenössische Kunst, die auf einer im Heft beschriebenen Stadttour entdeckt werden können. Im Tourismusbüro erhältlich.

<https://lesfabricateurs.wordpress.com>



LE PRINTEMPS DES CREATEURS

In der Stadt sind auf jedem Platz etwa 30 Künstler und Kunsthandwerker und je ein Workshop zu finden (Blumen-, Schmink- oder Street Art-Workshops). Kostenlose Teilnahme für Kinder und Erwachsene, mit Anmeldung.

Im Mai.

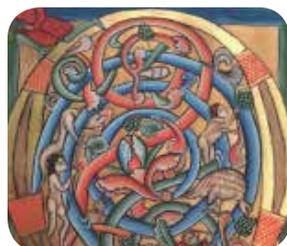


LES ATELIERS D'ARTISTES

Etwa 40 Künstler laden Besucher in ihre eigenen oder gemeinsamen Ateliers ein, um alle möglichen Varianten von plastischer Kunst zu zeigen.

Plan zum Herunterladen:

<https://sites.google.com/site/aacavignon/home>
November



KUNSTATELIERS IM PAPSTPALAST

Das ganze Jahr werden im Papstpalast Schnupper- und Fortgeschrittenenkurse von renommierten Künstlern und Handwerkern angeboten (Kalligrafie, Buchmalerei, Marmorpapier, Buchbinderei, mittelalterliche Fliesen, Animationsfilm).

www.lesateliersdupalais.com

avignon

eine Stadt, in der es sich gut leben lässt



Die Stadt besitzt ein großartiges Kultur erbe, das es zu besichtigen gilt, aber auch schöne Grünflächen für angenehme Pausen.

Die Insel Barthelasse

Die Insel überrascht durch ihre Größe. Mit 700 Hektar – davon 400 Ackerland – ist sie die größte Flussinsel Frankreichs. Sie wird von zwei Rhonearmen umschlungen: von der „Grand Rhône“ auf der Seite von Villeneuve und von der „Petit Rhône“ auf der Seite von Avignon.

Mit den Launen des Flusses veränderten sich im Laufe der Jahrhunderte Form und Zahl der Rhoneinseln. Einige klammerten sich an den Ufern am Departement Gard fest, andere am Vaucluse. Manche formten eine Art Archipel mit veränderlicher Geometrie und buken letztendlich aneinander fest, um eine einzige Insel zu bilden -La Barthelasse - deren südlicher Teil auch heute noch Ile Piot heißt. 1447 nahm Jean Richard, ein Bürger Avignons, der „Barthelucius“ genannt wurde, die meisten Inseln zwischen Villeneuve und Avignon in Erbpachtvertrag.

www.avignon.fr

Im Jahr 2000 wurden die Ufer wieder als Promenade angelegt. Der Treidelpfad mit dem herrlichen Blick auf den Papstpalast und die Brücke ist bei den Einheimischen sehr beliebt und wird für Sport oder Familienspaziergänge genutzt. Mit der kostenlosen Flussfähre kann man leicht hinübersetzen. Ausgeschilderte Radwege auf der Insel.



SPAZIERFAHRTEN AUF DER RHÔNE

Gratisüberfahrt

Prüfen Sie die Gratisüberfahrt über die Rhone von der Anlegestelle am berühmten „Pont d'Avignon“ bis zum Treidelpfad auf der Insel Barthelasse und zurück.

Ausflugsdampfer

Ausflugsschiff: 1 stunde Spazierfahrt Avignon – Insel Barthelasse – Villeneuve (April bis September). Audioguides gebührenfrei.

Dinner-Kreufahrt und Kreuzfahrten mit Mittagessen

www.mireio.net

PARK / GÄRTEN

Der Garten des Rocher des Doms

Der Felsen war die Wiege der Stadt. Hier wurden Überreste einer großen Ansiedlung aus der Neusteinzeit und ein späteres Oppidum entdeckt. Im Mittelalter diente er als Gemeindeweide. 1839 wurde beschlossen, eine Promenadenanlage daraus zu machen. Im 19. Jahrhundert stellte man Statuen berühmter Männer auf: Jean Althen und Felix Gras, und schließlich die Venus mit den Schwalben von Felix Charpentier.

Inzwischen ist es eine Gartenanlage von 29.000 m² mit einem Zierbecken, in dem sich zur Freude der Kinder Schwäne, Enten, Gänse und Karpfen tummeln. Das Becken lädt bei einer Stadtbesichtigung zu einer angenehmen Rast ein. Vom Garten, der hoch über der Rhone liegt, hat man einen wunderschönen Blick auf den Fluss und die Umgebung.

www.avignon.fr

AVIGNON IM HERZEN DER PROVENCE

Die Umgebung von Avignon besticht durch eine glückliche Vielfalt an Natur schönheiten, die ihr eine besondere und außerordentlich attraktive Gestalt geben.

Im Handumdrehen kann der Besucher an verschiedenste Orte reisen, wie z.B. nach Fontaine de Vaucluse, auf den Mont Ventoux, an die Ockerfelsen von Roussillon, in den Luberon mit den hochgelegenen Dörfern, in die Camargue und das Rhonedelta, an den Pont du Gard, nach Les Baux de Provence und in die Alpilles.

Abgesehen von den natürlichen Reichtümern bietet die Gegend um Avignon auch die Möglichkeit, dank vieler Monumente durch die Zeit zu reisen:

- gallisch-römische Ruinen in Orange, Vaison, Arles und Nîmes; Pont du Gard
- romanische und gotische Kirchen und Abteien
- Schlösser in Ansouis, Lourmarin, Barbentane...
- viele Museen mit Bildern und diversen Sammlungen
- Museen mit Lokalkultur wie der Harmas von Jean-Henri Fabre, das Bäckereimuseum in Bonnieux, das Lavendelmuseum in Coustellet oder das Winzermuseum in Châteauneuf-du-Pape.

Außerdem ist das Departement Vaucluse auch auf ÖKOTOURISMUS eingestellt. Auf dem Land eröffnen sich durch Ferienwohnungen und Fremdenzimmer zahlreiche Möglichkeiten. Ausgehend von Avignon können in der ganzen Gegend Rad-, Reit- und Fußwanderwege erkundet werden.

www.provenceguide.com



avignon

Eine bessere Umwelt



Vélopop

200 öffentliche Leihfahräder rund um die Uhr, an 17 Stationen in Avignon und 1 in Villeneuve lez Avignon.

www.velopop.fr



ViaRhôna

Radweg „ViaRhôna“ vom Genfer See zum Mittelmeer, 815 km

Mit dem Fahrrad von den Genfer Seeufeln bis an Mittelmeerstrände... Das ist die Ambition von ViaRhôna! Der Weg vom Mittelmeer ins mittlere Europa ist von über 2000 Jahren Zivilisationsgeschichte geprägt. Fahren Sie durch Landschaften, Städte, Dörfer, Weinfelder und vergessen Sie nicht die Gastronomie. Der Abschnitt Valence-Avignon ist bereits fertig, die Strecke von Avignon nach Sète wird gerade angelegt.

www.viarhona.com

La Baladine

Ein „sauberes“, geräuscharmes Elektroauto mit 7 Sitzplätzen, das im Stadtzentrum fährt. Im Nahbereichsservice ist es zum Einkaufen, Spazierenfahren und Besichtigen vorgesehen, es ist den schmalen Straßen des historischen Zentrums angepasst. Auf Handzeichen kann man es anhalten und einsteigen. 0,50 €.

www.tcra.fr



Elektrische Pendelbusse fahren vom „Parking des Italiens“ in die Innenstadt.

Seit ein paar Jahren betreibt die Stadt zwei bewachte Parkplätze außerhalb der Stadtmauern. Alle 20 Min. fahren Busse von der Insel Piot und dem „Parking des Italiens“ in die Stadt.

Die Busse zwischen dem Parking des Italiens und der Innenstadt durch 3 „saubere“, geräuscharme, kleinere Elektroschuttles ersetzt worden, um die Lebensqualität der Anwohner und Besucher zu verbessern.

CityZen

Pendelbus vom ‚Parking des Italiens‘ in die Innenstadt und Fahrten innerhalb der Stadtmauern.



Neu! Greenway La Voie Verte

Ein ca. 11 km langer Greenway für ‚sanfte Mobilität‘ - Le Chemin des Canaux - führt von der Innenstadt Avignon bis Montfavet am Canal de Vaucluse entlang. Der grüne Weg ist ausschließlich sanften Fortbewegungsarten vorbehalten. Zielgruppen sind Fußgänger, Personen mit eingeschränkter Mobilität, Radfahrer und Rollschuhfahrer in der Freizeit oder auf täglichen Wegen.

Le Tour des Remparts: 4,3 km langer Radweg entlang der Stadtmauern.

Parkplätze

Kostenlos mit Pendelbus ins Stadtzentrum:

Parking de l'Île Piot

1100 kostenlose Stellplätze. Überwachung Montag – Freitag 7:30 h – 20:30 h, Samstag 13:30 h – 20:30 h (während des Festivals täglich 7:30 h – 2:30 h).

+33 (0)4 32 76 22 69

Parking des Italiens - Université

1400 kostenlose Stellplätze. Kostenlos, bewacht das ganze Jahr Montag bis Samstag 07:30 Uhr – 20:30 Gratispendelbus zum Stadtzentrum Alle 10 min kostenloser Pendelbus ins Stadtzentrum, Montag – Donnerstag 7 :30 h – 22.00 h, Freitag und Samstag 7:30 h – 24.00 h.

+33 (0)4 32 76 24 57

Cityz Avignon - autopartage

Autovermietung an allen Wochentagen rund um die Uhr.

In der Innenstadt 6 Autovermietungen.

www.avignon-autopartage.org

Multimodale Verkehrsschnittstelle

Nach 8 Monaten Bauarbeiten wurde der Busbahnhof im Juni neueröffnet und ist jetzt multimodaler Umsteigepunkt. Alle öffentlichen Verkehrsmöglichkeiten sind hier verknüpft, um Fahrten optimal zu organisieren.

Der Umsteigepunkt bietet viele Vorteile: Informationssysteme an den Bussteigen, Barrierefreiheit, Aufzüge zum SNCF-Bahnhof und Parkhaus, Kameraüberwachung... Wachleute übernehmen Wach- und Sicherheitsdienste.

Täglich werden 350 Busbewegungen verzeichnet (Ankünfte und Abfahrten). Pro Jahr nutzen etwa eine Millionen Fahrgäste den Umsteigepunkt.

www.pemavignon.fr

Bau der Straßenbahn

Im Oktober 2016 begannen die Bauarbeiten für eine Straßenbahn.

Die zukünftige Straßenbahn des Großraums Avignon soll 2019 in Betrieb genommen werden, sie wird 5,2 km Trassen und 10 Haltestellen haben.



Avignon digital: das Gütesiegel French Tech

2015 erhielt Avignon das Gütesiegel French Tech für die Förderung von Kultur und Informatik. Im Gewerbebereich Avignon-Arles gibt es bereits 600 Unternehmen, die im IT-Sektor tätig sind.

Das Label hilft Avignon bei seiner Positionierung in der digitalen-Wirtschaft.

www.lafrenchtech.com



Technologie- und Forschungszentrum ‚Pégase‘ in Avignon

Das Pegasus-Zentrum wurde 2006 von 14 Akteuren aus Industrie, Lehre und Forschung mit dem Auftrag gegründet, ein ehrgeiziges Entwicklungsprojekt für die Luft- und Raumfahrt in der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur zu verwirklichen.

300 motivierte Mitarbeiter arbeiten an einer neuen Generation von Luftfahrzeugen (Drohnen, Starrluftschiffe, Leichtflugzeuge, Hubschrauber, neue Konzepte und Stratosphären-Luftschiffe), die für neue Aufgaben konzipiert und entwickelt werden.

www.pole-pegase.com

www.avignon.aeroport.fr



Brücke in 3D

Die alte Brücke von Avignon über die Rhone war eine technische Meisterleistung und gleichzeitig eine ständige Baustelle. Le Pont d'Avignon ist das legendäre Wahrzeichen eines ganzen Gebiets und wurde ab 2010 unter der Schirmherrschaft des Großraums Avignon und des nationalen Forschungsinstituts CNRS fachübergreifend und beispiellos von Wissenschaftlern in Arbeit genommen. Das Ergebnis der Forschungsarbeiten kann man anhand neuer museografischer Einrichtungen und Multimedia-Mediationen kennen lernen. Die Brücke und ihre Umgebung sind in 3 D in verschiedenen Epochen dargestellt.

Unterhaltsame Besichtigung der Brücke mit Darstellung ihrer ereignisreichen Geschichte auf interaktiven Multimedia-Tablets auf Französisch und Englisch mit Filmen, Bildern, Kommentaren, einem Quiz und Darstellungen der Brücke zu verschiedenen Zeiten.

Herunterladen der Multimedia-Apps von den Websites auf Smartphone und Tablet.

www.palais-des-papes.com et www.grandavignon.fr



avignon

Kongressstadt und Gruppen



Avignon bietet durch eine bequeme Anreise per Flughafen, Hochgeschwindigkeitszug oder Autobahnen A7 und A9 besonders gute Infrastrukturen für die Organisation von Kongressen und Veranstaltungen. In der Stadt und Umgebung gibt es zahlreiche Säle zu mieten. Hotels aller Klassen stehen zur Verfügung. Fachveranstalter können den Aufenthalt der Kongressteilnehmer organisieren.

KONGRESSZENTRUM IM PAPSTPALAST

Ein besonderer Rahmen für Ihre Veranstaltungen!

Das Centre des Congrès du Palais des Papes ist ein Konferenzzentrum mit 16 stilvollen Sälen für Kongresse, Sitzungen, Empfänge (Konferenzräume für 20 bis 536 Personen, Empfangsräume für 700 Personen, 1800 m² Ausstellungsräume) in zwei privaten Flügeln des Bauwerks, das im historischen Stadtzentrum in Fußnähe der Hotelinfrastrukturen liegt.

PARC EXPO - Messegelände von Avignon

Das Messegelände ist funktionelles Werkzeug für Großveranstaltungen.

Es befindet sich neben dem Flughafen und der Autobahn 7, ganz in der Mitte von 2 regionalen Technologie und Forschungsunternehmen Agroparc (Lebensmittelsektor) und Pégase (Luftfahrt).

Es war total renoviert in 2013 und bietet jetzt 7 Hallen an, die man total modulieren kann (750 bis 6000 m²). Neu! Ein Kongresszentrum mit 900 Sitzen in Sitzreihen oder 300 Sitzplätzen mit Ausstellungsflächen und Restauration. 6000 kostenlose Parkplätze und eine äußere Oberfläche von 5000 m².

www.avignon-expo.com

Weitere Kongressorte und Gruppenunterbringungen finden Sie in unserem Leitfaden Avignon für Gruppen:

www.avignon-tourisme.com



Reiseziel Avignon



Bahn

Bahnhof Avignon TGV

Hochgeschwindigkeitszüge nach Paris (2h40), Flughafen Roissy Charles de Gaulle (3h), Lille, Nantes, Rouen, Metz, Montpellier, Lyon, Marne la Vallée, Rennes, Toulouse, Strasbourg.
. Neur direkte Eurostar Verbindung zwischen Avignon und London das ganze Jahr über.
. Verbindungen nach, Madrid, Frankfurt, Geneve, Brüssel, Amsterdam.

Zentralbahnhof Avignon Centre

Regionalzüge Fahrplan für Provence Alpes Côte d'Azur:

www.ter-sncf.com - www.voyages-sncf.com

Zugverbindung ins Stadtzentrum (35 Mal pro Tag).

Mit dem Flugzeug

Aéroport Avignon Provence

direkt Flüge nach:

Direkt Flüge nach Southampton, Birmingham und Londres city und Fluganbindung mit Flybe und Cityjet.

www.avignon.aeroport.fr

Bus Verbindung nach Stadtzentrum (n°30)

www.tcra.fr

Der Flughafen Marseille-Provence liegt 45 Autominuten entfernt, es werden 152 internationale Reiseziele angeflogen.

Direkte Bahnverbindung nach Avignon vom Flughafen : 24 Züge pro Tag.

www.mp.aeroport.fr

avignon in Zahlen



Fremdenverkehrsamt im Jahr 2016

Beratung im Verkehrsamt	195 693 Besucher
Die meisten Besucher nach Ländern	Großbritannien Deutschland USA Spanien / Portugal Italien
Schriftverkehr / Telefonservice	9898 Anfragen für unterlagen + 24 068 Telefonverbindungen
Führungen Stadtbesichtigungen	Führungen von 4501 Einzelpersonen und 6499 Gruppen
Website Avignon Tourisme	1 403 407 Besucher

Besichtigungen

	Nombre de visiteurs
Papstpalast	595 865
Pont d'Avignon	393 487

Festival

Festival d'Avignon	Jedes Jahr 35 bis 50 französische und internationale Bühnenstücke, ca. 300 Aufführungen an etwa 20 Orten, 120.000 bis 140.000 zahlende Besucher.
Festival off	1416 Theaterstücken und 1092 Theaterensembles

Das Festival d'Avignon ist das größte Kulturereignis des Departements.